

Protokoll

der Kreisdelegiertenversammlung des Kreisschützenbundes Meschede e.V.

Tag der Veranstaltung :	Samstag, 11.03.2017
Ort der Veranstaltung :	59889 Eslohe-Salwey
Beginn :	15.00 Uhr
Ende :	17.28 Uhr
Anwesend :	14 Kreisvorstand KSB Meschede 13 Ehrengäste 309 Teilnehmer aus 43 Vereinen
Protokollführer :	Kreisgeschäftsführer Frank Schröder Kreisschützenbund Meschede e.V.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Grußworte
3. Grußwort Kreispräses Pastor Ulrich Stipp
4. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
5. Wahl von vier Stimmzählern
(Bestwig, Eslohe, Meschede, Schmallenberg)
6. Jahresbericht (Kreisoberst)
7. Geschäftsbericht (Kreisgeschäftsführer)
8. Kassenbericht (Kreisschatzmeister)
9. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
10. Jahresbericht über den Schießsport (Erwin Stockhausen)
11. Bericht des Kreisjugendvertreters (Dominic Jürgens)
12. Ehrungen der Pokalsieger
13. Spendenaktionen (Hutsammlung für Jugendarbeit im KSB)
14. Vorstandswahlen lt. Satzung
 - a) Kreisgeschäftsführer für 3 Jahre
 - b) Bestätigung des Kreisjugendvertreters
15. Beschlussfassung über die Kreisversammlung 2018
Termin Schießen 02.03.2018, Versammlung 10.03.2018 (Raum Fredeburg)
16. Wahl von 2 Kassenprüfern (Raum Fredeburg)
17. 24. Kreisschützenfest 2017 in Heringhausen
18. Bundesdelegiertenversammlung am 29.04.2017 in Bestwig-Velmede
19. Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Top 1 :

Nach Einmarsch der Kreisstandarte in die Schützenhalle in Salwey eröffnet Kreisoberst Addi Grooten die Versammlung und heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß gilt dem Gastgeber, der St. Sebastian Schützenbruderschaft Salwey e.V., mit ihrem 1. Brudermeister Stefan Henke, dem amtierenden Kaiser Josef Schmidt, Schützenkönig Torsten Schumacher, Vizekönig Georg Schumacher, Jungschützenkönig Jari Siewers, Ehrenbrudermeister Günter Schmidt, Ehrenhauptmann Alfons Gies, Ehrenvorstandsmitglied Hans-Dieter Peitz. Der Präses der Bruderschaft, Herr Pfarrer Wolfgang Brieden hat zeitgleich kirchliche Verpflichtungen und lässt Grüße an die Versammlung ausrichten.

Vom geschäftsführenden Vorstand des Sauerländer Schützenbundes begrüßt er „seinen Chef“, den Bundesoberst Martin Tillmann.

Aus dem Schützenwesen begrüßt er liebe Gäste, den Präsidenten des Oberbergischen Schützenbundes, Klaus Büser und seinen Stellvertreter Horst Jaques.

Zusammenfassend begrüßt er alle Schützenbrüder und Jungschützen mit ihren amtierenden Majestäten, Kreispräses Pastor Ulrich Stipp, Kreisschützenkönig Oliver Stempel, Kreisehren-Vorstandsmitglied Wolfgang Dombach, sowie alle Kreisvorstandsmitglieder. Kreisjungschützenkönig Max Büsse, Kreisehrenoberst Hubert Schröder und Bundes- und Kreisehrenoberst Paul Habel lassen sich entschuldigen. Weiterhin begrüßt er die anwesenden ehemaligen Kreisschützenkönige.

Herzlich willkommen heißt er den stellv. Landrat des Hochsauerlandkreises Herrn Ferdi Lenze, den stellv. Bürgermeister der Gemeinde Eslohe Franz Stracke. Von der Veltins Brauerei begrüßt er Herrn Harald Barocke. Die musikalische Begleitung erfolgt durch den Musikzug Oedingen der freiwilligen Feuerwehr Lennestadt unter der Leitung von der Vorsitzenden Petra Esleben und des Dirigenten Christian Behrens.

Ein weiterer Gruß gilt den Damen und Herren der örtlichen Presse, verbunden mit dem Dank für die stets gute und objektive Berichterstattung.

Der Kreisoberst stellt fest, dass zu der Delegiertenversammlung satzungs- und fristgemäß eingeladen worden ist. Da es keine Einwände zur Geschäftsordnung gibt, ist die Tagesordnung genehmigt. Anträge liegen nicht vor.

Danach bittet der Kreisoberst die Anwesenden, sich zum Gedenken an die verstorbenen Schützenbrüder von ihren Plätzen zu erheben. Stellvertretend für alle Verstorbenen benennt er:

Aus dem Kreisschützenbund Meschede

- Pfarrer Walter Adam (1988 bis 2006 Kreispräses des Kreisschützenbund Meschede)

Gemeindeverband Bestwig

- Billy Saunders, Andreasberg
- Martin Hermes, Heringhausen
- Franz Henneke, Gerhard Hückelheim, Horst Wanderer, Ramsbeck
- Uli Hesse, Nuttlar

Gemeindeverband Eslohe

- Alfred Gödeke, Heinz-Theo Weber, beide Eslohe
- Franz Feldmann, Kückelheim

Stadtverband Meschede

- Friedhelm Arens, Calle
- Franz Thüsing, Heinrich Grelka, beide Grevenstein

Aus dem Stadtverband Schmallenberg

- Reinhold Kamitter, Altenilpe

- Herrmann Albers, Bödefeld
- Bernd Friedhof, Berghausen
- Aloys Gierse, Oberhenneborn
- Josef Gerwens, Oberkirchen
- Herrmann Krähling, Obersorpe

Nach einem kurzen Musikstück leitet er über zu Tagesordnungspunkt 2, wobei die Grußworte in folgender Reihenfolge erfolgen sollen: als Gastgeber der 1. Brudermeister Stefan Henke, Bundesoberst Martin Tillmann, stellv. Bürgermeister Franz Stracke, stellv. Landrat Ferdi Lenze.

Top 2 :

Der 1. Brudermeister der Schützenbruderschaft St. Sebastian Salwey e.V., Stefan Henke stellt kurz die Orte Nieder- und Obersalwey vor, die erstmals am 14.02.1354 ihre urkundliche Erwähnung fanden. Der Ursprung der Schützenbruderschaft führt auf den Beschluss der 1. Generalversammlung am 05.06.1922 in Obersalwey zurück, nachdem man zuvor der Schützenbruderschaft Eslohe angehört hat. Er bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, die dem Vorstand bei der Durchführung und der Organisation des Kreispokalschießens und der heutigen Kreisversammlung geholfen haben und im Besonderen den Frauen die nun für das leibliche Wohl sorgen. Ferner gilt sein Dank der Musik für die Begleitung. Er wünscht allen Delegierten noch viel Spaß und eine schöne und erfolgreiche Schützenfestsaison 2017.

Der Bundesoberst Martin Tillman übermittelt die besten Grüße des Sauerländer Schützenbundes. Er bedankt sich ganz herzlich für die Bereitschaft vieler, ihre Freizeit ehrenamtlich in den Dienst der Sache zu stellen, da unsere Schützenvereine und Bruderschaften in einer modernen und immer stärker vernetzten Gesellschaft einen fest umrissenen Platz für Jung und Alt besitzen. Es ist ihm wichtig, dass die Schützentradition auch in einer immer verrückter werdenden Welt, die von Halbstarken wie Trumpf, Erdogan und Putin regiert wird, auch in Zukunft Bestand hat und das wir Schützen zusammenrücken und zusammenhalten. Das Bundesschützenfest in Bad Westernkotten war ein gutes Beispiel dafür. So spricht er auch seine Einladung zur kommenden Bundesdelegiertenversammlung am 29. April in Bestwig-Velmede aus. Er hofft auf eine rege Teilnahme, da der Gastgeber aus dem Kreisschützenbund Meschede kommt und es sich somit unverkennbar um einen Heimvorteil handelt.

Der stellv. Bürgermeister der Gemeinde Eslohe Franz Stracke begrüßt alle Schützen und richtet vom Bürgermeister Stefan Kersting, der leider verhindert ist, die herzlichsten Grüße und Wünsche aus. Er berichtet aus dem Jahr 1993, in dem er im September auf dem Kreisschützenfest in Reiste Kreiskönig wurde. In den drei Jahren seiner Amtszeit, in denen er viel Spaß hatte, wurde ihm schnell klar, welcher Einsatz und welches Engagement der gesamte Kreisvorstand zeigt und dies immer mit Freude und all das ehrenamtlich in deren Freizeit. Nur mit Freude an der Sache kann so eine Gemeinschaft funktionieren. Er wünscht allen Delegierten eine schöne Schützenfestsaison bei hoffentlich guten Wetter und vielen Besuchern.

Der stellv. Landrat Ferdi Lenze überbringt die Grüße des Hochsauerlandkreises. Für ihn bildet der Kreisschützenbund Meschede ein starkes Dach für alle. Gerade aus Sicht des Hochsauerlandkreises ist der Verbund eine verbindende Klammer zwischen den Dörfern in unserem großen Heimatkreis. Er weist auf den Höhepunkt in diesem Schützenfestjahr hin, auf das bevorstehende Kreisschützenfest in Heringhausen. Alle Aktivitäten der Schützenvereine, Bruderschaften tragen Heimatverbundenheit in die Gegenwart. Das ist wichtig für unsere Städte und Gemeinden. Auch die Jüngeren erkennen sehr wohl, dass es sich lohnt, Tradition zu pflegen und Zukunft zu gestalten und die Gemeinschaft der Schützen aufrecht zu erhalten. Es ist eine gemeinsame Anstrengung – eine Gestaltung des Vereinslebens auf Basis der Fundamente „Glaube, Sitte, Heimat“. Und diese christlichen Grundwerte grenzen niemanden aus: Denn Schützen sind offene Menschen und der Kreisschützenbund bildet dazu eine bewährte Brücke zu den Bruderschaften und Vereinen.

Top 3 :

Kreispräses Pastor Ulrich Stipp erinnert kurz an den verstorbenen Pfarrer Walter Adam, der von 1988 bis 2006 als Kreispräses den Kreisschützenbund geistlich begleitet hat. Als Gäste der St. Sebastian Schützenbruderschaft in Salwey möchte er über deren Patron, den Schutzpatron schlechthin, etwas berichten, da gleich fünf Bruderschaften u. Vereine im Schützenkreis seinen Namen tragen. Dieser geht zurück auf die griechische Stadt Sebaste, wörtlich übersetzt „ehrwürdig“. Sebastian ist also der Mann aus Sebaste, der Erhabene, der Ehrwürdige. Der Überlieferung zufolge hatte er sich als Hauptmann der Prätorianergarde am kaiserlichen Hof in Rom öffentlich zum Christentum bekannt, worauf hin er zum Tode verurteilt wurde. Nach der Hinrichtung wurde er in den Katakomben beerdigt. Über seinem Grab entstand schon im 4. Jahrhundert eine Kirche zu Ehren des Heiligen. Dessen Wahlspruch fasst sehr schön zusammen, in welcher Hinsicht der hl. Sebastian für uns Schützen ein Vorbild sein kann: Christen - für Gott - für die Einheit Europas- für das Leben. Ihm hat sein Einsatz das Leben gekostet, seine Fürsprache aber hat vielen das Leben neu geschenkt. Möge er auch für uns Schützen bei Gott ein gutes Wort einlegen!

Top 4 :

Es sind 43 Vereine mit insgesamt 309 Vereinsmitgliedern vertreten, davon sind 196 Vereinsmitglieder stimmberechtigt.

Top 5 :

zu Stimmzählern werden benannt und bestätigt:

für Bestwig :	Markus Kramer, Nuttlar
für Eslohe :	Carsten Bürger, Eslohe
für Meschede :	Marcus Plugge, Eversberg
für Schmallenberg :	Thomas Mellmann, Gleidorf

Top 6 :

Zu Beginn seines Berichtes gratuliert Kreisoberst Addi Grooten allen neu gewählten Vorständen und wünscht ihnen eine erfolgreiche und schöne Amtszeit. Er freut sich, dass sich immer noch Schützenbrüder finden, die bereit sind, ein Ehrenamt im Vorstand auszuüben. Gleichzeitig bedankt er sich bei ihren Vorgängern für die gute und reibungslose Zusammenarbeit und für die geleistete Arbeit zum Wohle des Sauerländer Schützenwesens. Ebenfalls sagt er seinen Vorstandskollegen aus dem Kreisvorstand für die tatkräftige Unterstützung seinen herzlichen Dank.

Aufreger der vergangenen Saison, so betonte er, war sicherlich die Diskussion um die Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen für den Verkauf von Fest- und Hofstaatkleidung. In den vergangenen Jahrzehnten war der Verkauf von Schützenfestbedarf im Sauerland an Sonn- und Feiertagen in vielen Branchen gängige Praxis. Das galt neben der Branche der Festkleider auch für Herrenausstatter, Fachgeschäfte für Vereinsbedarf und für Floristen. Jetzt hatte ein Anbieter von Festkleidern eine Abmahnung wegen des Verstoßes gegen § 4 des Ladenöffnungsgesetzes erhalten und eine Unterlassungserklärung unterschreiben müssen. Der SSB wies in einem Schreiben an die heimischen Politiker darauf hin, dass Traditionsfeste in der jetzigen Form nicht mehr stattfinden könnten, wenn besagte Geschäfte in Zukunft an Sonn- und Feiertagen nicht mehr für Schützen öffnen dürften. Das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW, Herr Minister Gerrelt Duin, teilte mit dass wenn gewisse Vorgaben erfüllt werden, auch weiterhin an einen streng beschränkten und maximal aus 20 Personen bestehenden Personenkreis, u.a. dem Königspaar und ca. 20 Hofstaatsmitglieder ein Verkauf gewährleistet werden soll. Ein Verkauf an „Jedermann“ muss ausgeschlossen sein. Mit dieser Lösung können wir Schützen, nach Meinung von Kreisoberst Addi Grooten, gut leben.

Eigentlich war es aber ansonsten in der vergangenen Saison relativ ruhig um das Schützenwesen und es hat sich gezeigt, dass, wie er es im letzten Jahr bereits sagte, gute Gespräche miteinander allemal besser sind als schlechte Gespräche übereinander. Weiter spricht er über den Höhepunkt des vergangenen Jahres, dem Bundesschützenfest in Bad Westernkotten. Die Organisation und die Durchführung eines solchen Festes war für den relativ kleinen Verein und den Ort Bad Westernkotten eine Mammutaufgabe, die aus seiner Sicht aber mit Bravour bewältigt wurde. Sein Dank galt den Vereinen des Kreisschützenbundes Meschede, die teilgenommen haben. Leider musste der Kreisvorstand feststellen, dass sich nicht einmal ein Drittel der Mitgliedsvereine des KSB Meschede angemeldet hatten. Gravierender war, dass keine einzige Musikkapelle oder Spielmannszug gemeldet war. Die hoffentlich einmalige Nottlösung war die Zusammenlegung der Kreisschützenbünde Lippstadt und Meschede. Sein Dank gilt dem KSB Lippstadt. Er ist sich sicher, dass sich dieses Dilemma 2019 beim 24. Bundesschützenfestes nicht wiederholen wird, da dieser in unserem Kreisschützenbund stattfinden wird und von den St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig ausgerichtet wird. Eine Teilnahme möglichst viele Vereine des KSB Meschede ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Wie er bereits im letzten Jahr erwähnt hat, empfindet er die gute Zusammenarbeit zwischen Schützen und Verwaltung bezüglich der Überprüfung und Abnahme unserer Schießanlagen und Vogelstangen als sehr positiv. Die Rückmeldungen der Vereine über den Ablauf sind ebenfalls durchweg positiv. Sein Dank gilt dem Landrat des HSK Herr Dr. Karl Schneider, sowie den Entscheidungsträgern der Kreispolizeibehörde. Weiter ging er auf ein Projekt der Uni Paderborn ein. Es trägt die Überschrift „Demnächst ohne Uniform“ und beschäftigt sich mit dem Thema „Tradition im Wandel“. Abgesehen von einer Aufzählung sämtlicher Probleme, die zumindest jedem Vorstandsmitglied hinreichend bekannt sind, wurde nichts Neues und auch keine Lösungen angeboten. Die Nachwuchssorgen könnten nach Ansicht des Projektleiters, z.B. durch mehr Flexibilität beim Dresscode und bei den Ämtern weiterhelfen, denn Jugendlichen ist vieles in Schützenvereinen zu knöchern und viele können mit dem Wahlspruch „Glaube-Sitte-Heimat“ nicht viel anfangen. Das lässt Kreisoberst Addi Grooten mal so unkommentiert stehen. Zum Schluss kommt er auf die Anerkennung des Schützenwesens als Immaterielles Kulturerbe zu sprechen und dass alle Mitgliedsvereine ein entsprechendes Logo in ihrem Briefkopf und ihrer Homepage führen dürfen. Das Logo ist vorgeschrieben und darf nicht verändert werden.

Top 7:

Kreisgeschäftsführer Frank Schröder gibt bekannt, dass der Kreisschützenbund Meschede am 31.12.2016 aus **43 Vereinen** mit insgesamt **21.974** Mitgliedern bestand. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Minus von einem Schützen. Der Gemeindeverband Bestwig hat 50 Mitglieder verloren, während der Gemeindeverband Eslohe 6 hinzugewonnen hat. Der Stadtverband Meschede hat gegenüber dem Vorjahr 15 Mitglieder verloren, während der Stadtverband Schmalleberg 58 hinzu gewonnen hat. Es wurden Spenden für wohltätige Zwecke in Höhe von 74.230€ gezahlt u. an Eigenleistungen zur Erhaltung der Hallen 362.079€ aufgebracht. An folgende Veranstaltungen hat der Kreisvorstand teilgenommen: 4 Kreisvorstandssitzungen, 3 Bundesvorstandssitzungen, Kreispokalschießen und Kreisversammlung in Nuttlar, der Bundesversammlung in Lippstadt und dem Bundesschützenfest in Bad Westernkotten. Auch überregional in der EGS haben wir den Kreisschützenbund Meschede vertreten. Folgende Auszeichnungen wurden durch den KSB Meschede im Jahr 2016 vorgenommen:

Orden für Verdienste	48	(im Vorjahr 26)
Orden für besondere Verdienste	26	(im Vorjahr 20)
Orden für hervorragende Verdienste	13	(im Vorjahr 10)
Wappenteller in Zinn	1	(im Vorjahr 1)

Dann berichtet er aktuelles vom Geschäftsführertreffen: Als erstes ging es um ein Feedback der Bruderschaften u. Vereine, die im letzten Jahr 2016 eine Abnahme ihrer Vogelschießstätten hatten. Er stellte fest, dass auch im zweiten Jahr die Versprechen der Sachbearbeiter der KPB

aus dem letzten Jahr eingehalten wurden. Durchgehend haben alle den Umgang sowie die gesamte Durchführung gelobt. Es waren immer Herr Pöttgen als Vertreter der KPB und Herr Schlomberg als Sachverständiger anwesend. Bei einem Zweittermin war, so wie auch zukünftig vereinbart, nur Herr Pöttgen da. Bei der GEMA gibt es seit der Schließung der Geschäftsstelle in Dortmund für die Schützen einen neuen Ansprechpartner. Herr Roland Wolf ist in München erreichbar. Die Kontaktdaten hat er per e-mail an alle Bruderschaften und Vereine weitergeleitet. Die Erfahrungen mit der Geschäftsstelle in Berlin sind nicht besonders gut. Die gewohnte Kooperation lässt zu wünschen übrig. Ferner wurden die Tarife je nach qm des Veranstaltungsortes um zwischen 0,50€ und 10,-€ erhöht. Laut Gesetz § 31a BGB haften Organmitglieder gegenüber dem Verein und seinen Mitgliedern bei der Wahrnehmung ihrer Pflichten bei einem verursachten Schaden nur bei Vorliegen von Vorsatz u. grober Fahrlässigkeit. Die Beweislast trägt allerdings der Verein oder das Vereinsmitglied. Das sollte jeder Verein in seine Überlegungen mit einbeziehen, ob eine Vermögensschadenhaftpflicht Sinn macht.

Top 8:

Der Kreisschatzmeister Dietmar Drinhaus verliest den Kassenbericht, welcher zuvor den Mitgliedsvereinen ausgehändigt wurde. Der Bericht ist als Anlage diesem Protokoll beigefügt. Der Kassenbestand zum 31.12.2016 ergibt ein Gesamtguthaben von 26.608,80 Euro, dies ist ein etwas geringerer Bestand als im Vorjahr, da sich aufgrund der guten Kassenlage der Vorstand des Kreisschützenbundes Meschede e.V. entschlossen hatte auf den Anteil in Höhe von 20 Cent im Beitragsjahr 2016 zu verzichten. In dem Gesamtguthaben sind 2.996,19 Euro enthalten, welche sich auf dem separaten Jugendkonto befinden.

Top 9:

Die Schützenbrüder Sebastian Koch von der St. Hubertus Schützenbruderschaft Bremke und Martin Wiese-Wagner von der Schützenbruderschaft St. Hubertus Kückelheim haben am 09.03.2017 die Kasse geprüft. Sie bescheinigen dem Kreisschatzmeister eine einwandfreie Kassenführung. Alle Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß und übersichtlich gebucht, die entsprechenden Belege und Kontoauszüge waren vollständig vorhanden. Die Kassenprüfer empfehlen der Versammlung die Entlastung des Kreisschatzmeisters, sowie des gesamten Vorstandes. Die Versammlung entlastet den Schatzmeisters und den gesamten Vorstand einstimmig.

Top 10:

Erwin Stockhausen berichtet über eine Mittelung des Deutschen Schützenbundes vom 02.12.2016. Durch Experten wurde festgestellt, dass es durch eine Verschärfung des Waffenrechtes kein Plus an Sicherheit geben wird. Bekämpfung des Erwerbs und Besitz illegaler Waffen sollten stattdessen im Vordergrund stehen. Missbrauch von Schusswaffen durch Sportschützen und Jäger kommen in so geringer Zahl an Delikten vor, dass es sich kaum in Prozenten ausdrücken lässt. Mehr als 50% unserer aktiven Schützen haben 30, 40, oder mehr Jahre an Erfahrung gesammelt, viele davon in verantwortungsvollen Positionen. Unfallvorkommen mit Waffen, weder beim Training noch bei Schießwettbewerben, sind bisher nicht oder nur in geringem Maße zu verzeichnen gewesen. Der Schützenkreis Meschede beheimatet zur Zeit 33 Vereine mit etwa 1.250 Mitgliedern. 20 Vereine liegen im Einzugsgebiet des Altkreises Meschede und 13 Vereine im Altkreis Brilon. Am Kreispokalschießen haben 42 Könige und 30 Jungschützen teilgenommen. Er bedankt sich ganz herzlich bei den Kameraden aus Salwey für die Vorbereitung der Schießstätte, sowie bei allen Vorstandsmitgliedern, die an der Durchführung mitgeholfen haben.

Top 11:

Dominic Jürgens berichtet, dass vier Vereine am Bundesjungschützertag in Niedermarsberg teilgenommen haben. Bei dem ausgetragenen Wettbewerb haben sie den vierten Platz erreicht. In der letzten Woche haben sich die Jugendvertreter während des Kreispokalschießens zu einer Aussprache und zur Wahl eines neuen Kreisjugendsprechers getroffen. Teilgenommen

haben 16 Jugendvertreter. Einig waren sich alle, dass dieser Termin auch in Zukunft jährlich während des Pokalschießens nach dem Treffen der Geschäftsführer stattfindet. Aus beruflichen Gründen stellte sich Dominic Jürgens als Kreisjugendvertreter nicht mehr zur Wahl. So wurde Marius Kottlors von der St. Jakobus Schützenbruderschaft in Heringhausen als Nachfolger einstimmig gewählt. Er bedankt sich bei allen Jungschützen und beim Kreisvorstand für die gute Zusammenarbeit und wünscht seinem Nachfolger viel Erfolg.

Top 12:

Beim Pokalschießen am 03.03.2017 beteiligten sich 42 Könige und 30 Jungschützen.

Siegerehrung Königspokal :
1. Markus von Weichs, Eslohe (48 Ringe)
2. Torsten Schumacher, Salwey (46 Ringe)
3. Stephan Kämper, Bremke (45 Ringe)

Jungschützenpokal :
1. Philipp Knappstein, Schmallenberg (47 Ringe)
2. Kevin Gördes, Heinrichthal-Wehrstapel (46 Ringe)
3. Peter Fuchs, Fredeburg (45 Ringe)

Kreisoberst Addi Grooten und Kreisschießmeister Peter Keggenhoff nehmen die Ehrungen vor. Ein besonderer Dank für die gute Organisation und den reibungslosen Ablauf des Pokalschießens geht an Erwin Stockhausen, Peter Keggenhoff und Wolfgang Dombach. Auch bei Kreisehrenoberst Hubert Schröder bedankt es sich für den persönlichen Einsatz beim Aufbau des mobilen Schießstandes.

Top 13:

Die Hutsammlung für die Jugendarbeit im KSB erbringt den stolzen Betrag von 922,14 Euro.

Top 14:

Bevor Addi Grooten zu den Neuwahlen kommt, bedankt er sich beim Amtsinhaber Frank Schröder für die gute Zusammenarbeit und das freundschaftliche miteinander. Turnusmäßig steht in diesem Jahr die Wahl des Kreisgeschäftsführers an. Frank Schröder, von der St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig, hat das Amt des Kreisgeschäftsführers bisher bekleidet und wird einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Er nimmt die Wahl gerne an und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen. Nach der Wahl von Marius Kottlors von der St. Jakobus Schützenbruderschaft Heringhausen zum neuen Kreisjugendsprecher bittet Addi Grooten die Versammlung durch Heben der Stimmkarte die Wahl zu bestätigen. Es gibt keine Gegenstimme oder Enthaltung.

Top 15:

Die nächste Kreisdelegiertenversammlung findet in Dorlar statt, und zwar das Kreispokalschießen am 02.03.2018 und die Versammlung am 10.03.2018. Ausrichter ist die St. Hubertus Schützenbruderschaft Dorlar. Die Bruderschaft wurde vom Stadtverband Schmallenberg als Ausrichter gewählt.

Top 16:

Zu Kassenprüfern aus dem Stadtverband Schmallenberg werden vorgeschlagen: Thorsten Spiekermann vom Schützenverein Gleidorf und Michael Schöllmann von der Schützengesellschaft Schmallenberg. Beide Schützenbrüder werden durch die Versammlung einstimmig gewählt.

Top 17:

Über das 24. Kreisschützenfest bei der Schützenbruderschaft St. Jakobus in Heringhausen berichtet der 1. Brudermeister Stephan Gerbracht über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. Es wird vom 01.09. bis 03.09.2017 auf dem Festplatz, der Baumschule Andrea und Anton Nieder, in eigens angemieteten Zelten stattfinden. Auch das Schießen wird dort ausgerichtet. Seine Einladung gilt allen Bruderschaften und Vereinen und er freut sich auf ein

zahlreiches Erscheinen. Seine Aufforderung geht eindeutig an die Adresse der Behörden von unsinnigen Verschärfungen und übertriebenen Maßnahmen abzusehen.

Top 18:

Kreisoberst Addi Grooten informiert die Versammlung, dass die Bundesdelegierten-Versammlung am 29.04.2016 in der Schützenhalle in Velmede-Bestwig stattfindet. Ausrichter ist die St. Andreas Schützenbruderschaft Velmede-Bestwig 1826 e.V. Er lädt herzlich ein teilzunehmen und wünscht eine rege Beteiligung seitens unseres Kreisschützenbundes, da es sich hier um ein Heimspiel handelt. Für ihn bedeutet das seinen Abschied aus dem geschäftsführenden Bundesvorstand, denn er wird – wirklich aus Altersgründen – nicht mehr für das Amt eines stellv. Bundesoberst kandidieren. Es war für ihn eine schöne, aber teilweise auch aufregende Zeit, die er nicht missen möchte. Zur Wahl steht in diesem Jahr ein stellv. Bundesoberst und der Bundesgeschäftsführer. Wolfram Schmitz bekleidet derzeit das Amt des Bundesgeschäftsführers und wird vom Bundesvorstand zur Wiederwahl vorgeschlagen. Als stellv. Bundesoberst wird Markus Bröcher, Kreisoberst KSB Olpe, vorgeschlagen. Als Stimmzähler werden Thomas Jostes, Grevenstein und Dietmar Drinhaus, Heringhausen einstimmig gewählt.

Top 19:

Weitere Anträge liegen dem Vorstand nicht vor.
Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Mit der 3. Strophe des Deutschlandliedes und dem Ausmarsch der Kreisstandarte und der Fahnen ist die Kreisdelegiertentagung beendet. Addi Grooten bedankt sich nochmals bei allen beteiligten Helfern, die zum Gelingen dieser Kreisdelegiertentagung beigetragen haben. Insbesondere bedankt er sich bei der St. Sebastian Schützenbruderschaft Salwey für die gelungene Ausrichtung des Pokalschießens und der Delegiertenversammlung. Außerdem bedankt er sich bei dem Musikzug Oedingen der Freiwilligen Feuerwehr Lennestadt unter der Leitung der Vorsitzenden Petra Esleben und des Dirigenten Christian Behrens und wünscht den Anwesenden noch einen gemütlichen Abschluss in der Schützenhalle Salwey. Die Kreisdelegiertenversammlung 2017 des Kreisschützenbundes Meschede endet um 17.28 Uhr.

gez.

Addi Grooten
- Kreisoberst-

gez.

Frank Schröder
- Kreisgeschäftsführer -
(als Protokollführer)